



10. VhU-Energieforum

Hessische Energie- und Klimapolitik nach der Landtagswahl 2018

Montag

26. Februar 2018

Frankfurt am Main | Haus der Wirtschaft Hessen



Hessische Energie- und Klimapolitik nach der Landtagswahl 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 28. Oktober 2018 wird ein neuer Landtag gewählt. Welche Schwerpunkte sollte die neue hessische Landesregierung im Bereich Energie- und Klimapolitik setzen?

Aus Sicht der hessischen Wirtschaft braucht die Energie- und Klimapolitik der neuen Landesregierung einen Paradigmenwechsel hin zu mehr wirtschaftlicher Vernunft. Drei Kernanliegen der hessischen Wirtschaft wollen wir im Rahmen unserer Veranstaltung mit Ihnen und den energiepolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen diskutieren:

1. Keine Förderzusagen für neue Ökostromanlagen

Die Wirtschaft benötigt eine jederzeit kostengünstige und sichere Versorgung mit Energie, die umweltverträglich bereitgestellt werden muss. Derzeit hat das energiewirtschaftliche Dreieck eine Delle: Die Stromkosten sind wegen staatlicher Verteuerungen zu hoch. Über den Bundesrat sollte sich die neue Landesregierung dafür einsetzen, dass neue Ökostromanlagen künftig keine EEG-Subventionszusagen mehr erhalten.

2. Effizienz steigern

Der energiepolitische Schwerpunkt der neuen Landesregierung sollte auf der Steigerung der Energieeffizienz liegen. Die Initiativen zur Energieberatung „HIEM“ und „HESA“ haben sich bewährt. Abzulehnen wäre jedoch der Aufbau einer staatlichen Energieberatung, denn hierfür gibt es genügend Anbieter aus der freien Wirtschaft. Es muss weiter die Devise gelten „Privat vor Staat“.

3. Marktwirtschaft statt Planwirtschaft in der Klimapolitik

Hessische Klimaschutzpolitik kann in den vom EU-Cap-and-Trade-System regulierten Bereichen Industrie, Strom und Luftverkehr keine weiteren Emissionsminderungen erzielen. Das erkennt der hessische Klimaschutzplan richtigerweise an. Anstelle teurer Einzelregulierung sollten für die Bereiche Hauswärme und Verkehr EU-weite CO₂-Deckel eingeführt werden. Die Landesregierung sollte sich hierfür auf Ebene des Bundes und der EU einsetzen. Landespolitische Regulierungen sollten weiter unterbleiben.

Über diese Anliegen möchten wir mit Ihnen diskutieren. Die VhU lädt Sie herzlich ein. Bitte melden Sie sich **bis Mittwoch, 21. Februar 2018**, [hier online](#) oder per Antwortbogen an.

Mit besten Grüßen

Peter Bartholomäus
Vorsitzender VhU-Energieausschuss

Dr. Clemens Christmann
VhU-Geschäftsführer Wirtschafts- und Umweltpolitik

Agenda

Montag, 26. Februar 2018, Frankfurt

09:30 **Eintreffen der Gäste**

10:00 **Begrüßung
Peter Bartholomäus**

Vorsitzender der Geschäftsleitung InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG, Vorsitzender VhU-Energieausschuss

10:10 **Die Erwartungen der VhU an die Energie- und Klimapolitik nach der Landtagswahl**

Christoph Hansen

Präsident des Fachverbands Elektro- und Informationstechnik Hessen / Rheinland-Pfalz (FEHR), Wiesbaden, und Landesinnungsmeister

Christoph Hentzen

Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH, Battenberg, Geschäftsführer

Stefan Lück

Lücks Pflanzenwelt, Friedberg, Geschäftsführer

10:30 **Politische Standpunkte**

Dirk Landau, MdL

Energiepolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Stephan Grüger, MdL

Energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag

Angela Dorn, MdL

Landesvorsitzende von Bündnis 90 / Die Grünen Hessen und energiepolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Hessischen Landtag

René Rock, MdL

Vorsitzender und energiepolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag

11:00 **Diskussion**

12:00 **Schlusswort von Peter Bartholomäus**

Im Anschluß Einladung zum Mittagsimbiss

Moderation: Dr. Vladimir von Schnurbein, VhU

Anmeldung

Montag, 26. Februar 2018, Frankfurt

Veranstalter

Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.
Frankfurt am Main

Ansprechpartner

Dr. Vladimir von Schnurbein
VhU-Referent für Energiepolitik
Telefon: 069 95808 222
Mobil: 0172 6840367
E-Mail: VvonSchnurbein@vhu.de

Ort der Veranstaltung

Haus der Wirtschaft Hessen
Emil-von-Behring-Str. 4
60439 Frankfurt am Main/Mertonviertel
Telefon 069 95808 221

Bitte teilen Sie uns bis **21. Februar 2018 online**, per Antwort-Fax oder per E-Mail (pmueller@vhu.de) mit, ob Sie teilnehmen und in Begleitung kommen werden.

Frankfurt - Mertonviertel



Kostenlose Parkmöglichkeiten:

Hinter dem Haus der Wirtschaft Hessen sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite beim Verband baugewerblicher Unternehmen Hessen.

Anreise mit ÖPNV:

Mit der U-Bahn 2 bis Riedwiese oder mit den U-Bahnen 3 und 8 bis Wiesenaus.

Fax an 069 95808-5-221

Hessische Energie- und Klimapolitik nach der Landtagswahl 2018

Montag, 26. Februar 2018, Frankfurt // 09:30 bis 12.00 Uhr

Name // Vorname //

Organisation // Funktion //

Straße //

PLZ // Ort //

E-Mail //

Ich komme gerne...
und bringe Frau/Herrn // mit.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

 Antwort bitte bis zum **21. Februar 2018 online**, per Fax an 069 95808-5-221 oder per E-Mail pmueller@vhu.de.